

Es läuft ganz schön was im Laden

So stehe ich - der Verkaufs-Container - also schon das dritte Jahr hier unten auf dem Parkplatz vor dem Feuerwehrgelände und beobachte ein reges Kommen und Gehen! Die Wildberger Kundinnen und Kunden schätzen die praktische Einkaufsmöglichkeit, auch entdecken sie mein Angebot für spontane Geschenke mit regionalen Spezialitäten. Am Wochenende schauen viele auswärtige Gäste des Skilifts oder des Freddy Fratzel Weges bei mir rein. Pendler oder Leute, die auf dem Parkplatz rasten, kaufen allerlei oder trinken einen Kaffee. Meine Videokamera scheint vor Langfingern gut zu schützen, auch dieses Jahr stelle ich kaum fest, dass meine Kasse systematisch ignoriert wird.

Man muss schon sagen, es helfen viel fleissige Hände! Täglich kommt eine «Fee» vorbei und bringt den Laden auf Vordermann. Man widmet sich der Kaffeemaschine, räumt Waren ein, gibt Bestellungen auf, kontrolliert Ablaufdaten und «chattet» Spezialangebote an Interessierte. Manch ein Produzent bringt selbst seine Produkte vorbei, die dann später schön zum Verkauf angeordnet werden. Regelmässig huscht Claudia herein, sie holt Bargeld und Lieferscheine ab und kümmert sich ums Finanzielle. Seit diesem Jahr dürfen sich die Feen pro Einsatztag einen Betrag gutschreiben und dafür Waren beziehen, was eine super Lösung ist zur Wertschätzung ihrer unermüdlichen Arbeit.



Auch wenn ich in meinen Gestellen ein Standard-Sortiment anbiete, bringen die Feen immer wieder saisonal passende Produkte. Carmen organisiert 3-Königskuchen auf Bestellung, zum Start der Grillsaison hat es superfeine Grillsaucen und Ivana bringt fleissig Kleingebäck für die süsse Ecke. Ich freue mich immer, wenn es im Sommer verführerisch riecht. Mal nach süssen Erdbeeren, dann nach leckeren Zwetschgen. Irgendwie passen auch Schalen mit appetitlichen Heidelbeeren in den Kühlschrank neben den vielen Käsesorten, die von Dora und Felix einsortiert werden. Im Getränkegestell präsentiert sich das neue Samuels Shorley, ob es der Kundschaft schmeckt? Irene bringt Dinkel-Pops aus Balchenstahl und es werden wieder Traubensaft und Süssmost im Becher ausgeschrieben. Um den Senf besser zu verkaufen, gibt's vom Metzger auf einmal beliebte, kleine Weisswürste. Oben auf dem Regal findet man neu Emmer-Ruchmehl und Gemüsebouillon. Carmen überrascht spät im Jahr mit einem Winterpunsch, der für eine gemütliche Pause während dem Hudelwätter sorgen soll. Es ist eine Freude und Wohltat, wie gut zu mir geschaut wird, Danke euch Feen!

Hör mal wer da hämmert!

Plötzlich wird an meiner Aussenwand geschraubt und gehämmert: Plaketten von zwei neuen Sponsoren, The Bearded Butcher und der Camping Wildberg, prangen an jetzt meiner Wand. Mein Erscheinungsbild wird aber im Juni noch viel stärker verändert: This und Alan Schiesser wuseln fleissig um und auf mir herum und montieren ein isoliertes Dach, das vor Hitze und Kälte schützt und die Stromrechnung des Vereins entlastet. Diese Investition lohnt sich bestimmt, so bleibe ich dem Verein lange erhalten!



Auch sonst ist einiges los

Zwischendurch kommt Carmen zu mir herein und befestigt eine Ankündigung der nächsten Anlässe an der Türe. Wie ich höre, sind die Dorf Märt Freitage weiterhin ordentlich besucht. Ob Suppen-Znacht, Toast, ein feines Currygericht, Spaghetti-Plausch, Plättli, Fleischkäse oder Raclette; die Abende sind gemütlich und es entstehen spannende Gespräche. Speziell der Freitag mit Bratenbrot kombiniert mit der Fussball-Übertragung ist erneut ein gelungener Anlass. Auch dieses Jahr wird sehr erfolgreich der Adventskaffe und die Kaffeestube am Weihnachtsmarkt durchgeführt. Diese Anlässe spülen einen willkommenen und dringend nötigen Batzen in die Kasse des Vereins. Jedoch sind sie sehr arbeitsintensiv und der Vorstand muss sich für die Zukunft gut überlegen, wie die Veranstaltungen weitergeführt werden. Näher bei mir auf dem Schulhausareal darf der Vorstand die beiden Kuchenverkäufe an der Wildbergete und an der Abendunterhaltung des Turnvereins abhalten. Es werden viele feine Kuchen der fleissigen Wildberger Bäckerinnen an mir vorbei getragen und gut verkauft.



Carmen organisiert wie schon fast üblich zwei gesellige Team-Anlässe. Schon im Januar werden die Feen ins gemütliche, charmante Bistro Sein in Winterthur zum Kaffee eingeladen. Im Herbst gibt es eine Betriebsführung beim Produzenten der feinen Wurstwaren, die in meinem Kühlschrank zu finden sind: Marc Hammerbauer zeigt seine Metzgerei in Wila. Die Feen und ihre Begleiter merken sehr authentisch, mit welcher Leidenschaft er die delikatsten Fleischprodukte herstellt. Übrigens organisiert auch ein anderer Verein seinen Team Event mit dem Dorf Märt: Im Juni wird dem Verein Skifahren Wildberg in der Chilestube der Apéro des Helferessens vom bei schönstem Wetter vom Dorf Märt serviert.

Danke

So bleibt mir, dem Verkaufs-Laden, das Schlusswort dem Vorstand zu überlassen 😊:

Der grösste Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden im Laden und an unsere Gäste an den Anlässen. Wir freuen uns sehr, dass sie unsere Arbeit mit ihrer Treue belohnen!

Damit wir dies alles stemmen können, braucht es viele emsige Helferinnen und Helfer im Hintergrund – ein spezieller Dank geht an sie alle. Ebenso Danke unseren Produzenten mit ihren tollen Produkten. Auch nach drei Jahren erachten wir es nicht als selbstverständlich, dass wir die Infrastruktur von Gemeinde und Kirche so unkompliziert nutzen dürfen, Danke erneut für diese Unterstützung.



Der Verein konnte im 2024 zwei seiner Ziele vom Vorjahr umsetzen: die Entschädigung der Feen und die Investition ins Laden-Dach. Am dritten Ziel – die Arbeitslast besser verteilen – bleiben wir dran. Uns ist es wichtig, möglichst lange den «Schnauf zu haben» für Märt und Anlässe und wir sind sehr positiv, auch das noch optimieren zu können. Wir freuen uns auf's nächste Jahr im Dorf Märt Wildberg!

Februar 2025 / I. Christinger, Aktuarin